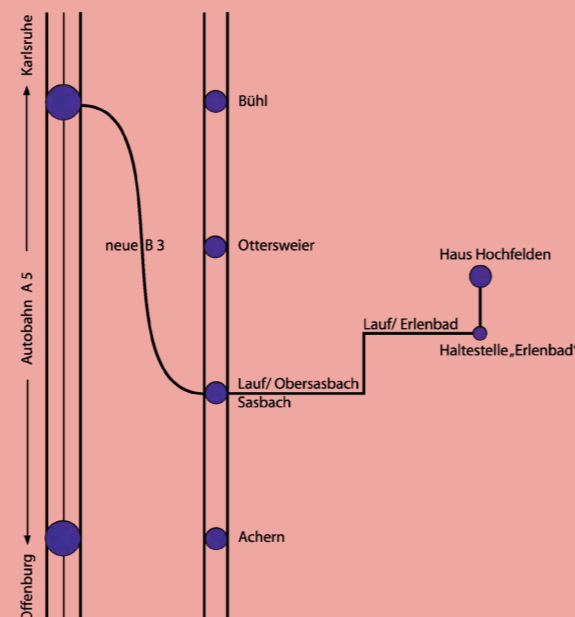


Bildungshaus Hochfelden
Hochfeld 7
77880 Sasbach



Beginn
Freitag, 26. Oktober 2018, 18.00 Uhr

Ende
Sonntag, 28. Oktober 2018, 13.30 Uhr

Kosten
Unterkunft, Verpflegung, Kursgebühr:
Euro 184,- (Studierende insgesamt Euro 85,-)

Veranstaltungsort und Anmeldung
Bildungshaus Hochfelden
Hochfeld 7, 77880 Sasbach
Telefon 07841 6905-0, Telefax 07841 6905-50
hochfelden@erlenbad.de
www.haus-hochfelden.de

- Näheres auch unter www.hochfeldener-dialog.de
- Diese Veranstaltung wird als Fortbildung für Religionslehrer/innen empfohlen.
- Für Studierende kann auf Wunsch für entsprechende Studiengänge eine Teilnahmebestätigung ausgestellt werden.

Bildungs- und Exerzitenhaus
Hochfelden/ Kloster Erlenbad
Hochfeld 7, 77880 Sasbach
hochfelden@erlenbad.de
www.haus-hochfelden.de



Katholische Akademie
der Erzdiözese Freiburg
Postfach 947, 79009 Freiburg
mail@katholische-akademie-freiburg.de
www.katholische-akademie-freiburg.de



Bildungszentrum Karlsruhe
(Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg)
Ständehausstraße 4, 76133 Karlsruhe
info@bildungszentrum-karlsruhe.de
www.bildungszentrum-karlsruhe.de



in Kooperation mit

Bildungszentrum Freiburg
(Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg)
Landsknechtstraße 4, 79102 Freiburg
info@bildungszentrum-freiburg.de
www.bildungszentrum-freiburg.de



Bildungszentrum Offenburg
(Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg)
Straßburger Straße 39, 77652 Offenburg
info@bildungszentrum-offenburg.de
www.bildungszentrum-offenburg.de



Evangelische Erwachsenenbildung
Karlsruhe
Reinhold-Frank-Straße 48, 76133 Karlsruhe
service@eeb-karlsruhe.de
www.eeb-karlsruhe.de



Katholischer Akademikerverband
und Akademikerseelsorge
der Erzdiözese Freiburg
Postfach 947, 79009 Freiburg
www.kav-freiburg.de



26. bis 28. Oktober 2018
Bildungshaus Hochfelden

HOCHFELDENER DIALOG
zwischen Naturwissenschaften
und Theologie

Den Fragen Raum geben

Gott und Welt im Werden

Perspektiven der Prozesstheologie

In der klassischen Physik und Metaphysik des Aristoteles bilden Substanzen das Bauprinzip der Wirklichkeit. Das führte zu einem recht statischen Weltbild mit verschiedenen Seinsstufen von der anorganischen Materie, den organischen Lebewesen, dem Menschen, den Engeln bis hin zu Gott als oberster Stufe, von dem als „unbewegtem Beweger“ alles andere abhängt. Übergänge zwischen diesen Stufen waren nicht vorstellbar. Die Wirklichkeit galt als hierarchisch und fest geordneter Kosmos. Gott wurde überzeitlich und überweltlich gedacht.

Mit dem Durchbruch der Evolutionstheorie wurde die „Substanz“ als fundamentales Prinzip der Wirklichkeit von den Prinzipien „Prozess“, „Werden“ und „Entwicklung“ abgelöst. Auch die Philosophie hat diesen Paradigmenwechsel mitvollzogen. Dafür steht insbesondere der britische Mathematiker und Philosoph Alfred North Whitehead. Mit seiner „Prozessphilosophie“ regte er in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts auch eine „Prozesstheologie“ an, die auf biblischen und trinitätstheologischen Grundlagen aufbauen konnte. Diese denkt Gott und Welt in einer grundlegenden Beziehung, in der sich beide in einem permanenten Prozess der Wandlung und Entwicklung befinden und in der weder die Welt unabhängig von Gott noch Gott unabhängig von der Welt existieren. Ein solches „panentheistisches“ Denken wirft eine Reihe physikalischer und philosophisch-theologischer Fragen auf, denen wir beim vierzehnten „Hochfeldener Dialog zwischen Naturwissenschaften und Theologie“ nachgehen wollen, so z. B.:

- Sind Zeit und Zeitlichkeit tatsächlich die fundamentalen Prinzipien einer naturwissenschaftlichen Weltbeschreibung und in welchem Verhältnis stehen „Substanz“ und „Prozess“ zueinander?
- Gibt es auch im „Himmel“ noch Veränderung, Entwicklung? Und wenn ja, welche Bedeutung hat dann das irdische Leben? Und wie kann die Kontinuität einer Person über den Tod hinaus gedacht werden?
- Wenn Gott in allen Dingen ist, ist er dann zugleich noch ein Gegenüber zur Welt? Können Personalität und Über-Personalität Gottes zusammengedacht werden?

Hochfeldener Dialog

Dr. Magnus Albert (Physiker, Freiburg)

Dr. Rebecca Albert (Biologin, Freiburg)

P. Prof. Dr. Godehard Brüntrup SJ (Philosoph, München)

Tobias Kampmann (Theologe, Heidelberg)

Dr. Karsten Kreuzer (Theologe, Freiburg)

Tobias Licht (Theologe, Karlsruhe)

Werner Ruschil (Spiritual, Sasbach)

Dr. Jens Schnittger (Physiker, Höchststadt/Aisch)

Dr. Rüdiger Stumpf (Chemiker, Basel)

Detlef Wolf (Informatiker, Grenzach)

Maria Theresia Zeidler (Theologin und Judaistin, Ottersweier)

Der diesjährige „Hochfeldener Dialog“ ist ein Dialog des Übergangs und der Entwicklung. Da das Bildungs- und Exerzitenhaus Hochfelden zum Ende des Jahres 2018 schließt, werden wir dieses bewährte Format ab 2019 – mit Wechsel der Trägerschaft zur Katholischen Akademie Freiburg und zum Bildungszentrum Karlsruhe – in Freiburg in den Räumen der Akademie weiterführen. Schon heute laden wir Sie ein, diesen Prozess mit uns zusammen zu vollziehen.

Zeiten

Freitag

18.00 Abendessen

19.15 **Begrüßung**

Spiritual Werner Ruschil

19.30 **Anstöße und interaktiver Einstieg in das Thema**

Moderation: Tobias Kampmann

Samstag

8.00 Morgengebet (*Hauskapelle Hochfelden*)

8.15 Frühstück

9.15 **Einführung in die Prozessphilosophie**

Prof. Dr. Godehard Brüntrup SJ

10.45 **Reflexion in Kleingruppen**

12.00 Mittagessen - Mittagspause - Kaffee

15.00 **Einführung in die Prozesstheologie**

Prof. Dr. Godehard Brüntrup SJ

16.30 **Diskussionsforen: Anfragen an die Prozesstheologie**

Einführung und Moderation: Dr. Rebecca Albert und Tobias Kampmann

18.00 Abendessen

19.30 **Eucharistiefest** (*Hauskapelle Hochfelden*)

Gemütlicher gemeinsamer Abend mit den Referentinnen und Referenten

Sonntag

8.00 Morgengebet (*Hauskapelle Hochfelden*)

8.15 Frühstück

9.15 **Von den Diskussionsforen zur Podiumsdiskussion:**

Einführung und Moderation: Dr. Karsten Kreuzer

10.00 **Podiumsdiskussion**

Moderation: Tobias Kampmann

11.30 **Abschlussrunde**

12.00 Mittagessen – Ende der Veranstaltung

Anmeldung

zum
Hochfeldener Dialog
vom 26. bis 28. Oktober 2018

.....
Vorname, Name

.....
Geburtsdatum

.....
Straße

.....
Postleitzahl, Wohnort

.....
Telefon

.....
E-Mail

Ich möchte gern vegetarisch essen.

Ja Nein (Zutreffendes bitte ankreuzen)

.....
Datum, Unterschrift

